

# Schartenhüpfen in den Cadini

## Auf den Sentieri Bonacossa und Durissini durch die Cadini-Gruppe

Bei Schlechtwetter sowieso, aber auch bei Sonnenschein hält sich der Besucherandrang in der Cadini-Gruppe in Grenzen; dafür sorgt die Nachbarschaft der Drei Zinnen.

### Bergtour

<b>Schwierigkeit</b>	schwer
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Ausrüstung</b>	komplette Bergwandausrüstung
<b>Dauer</b>	↗ ↘ 6,5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ 600 Hm ↘ 900 Hm

[www.alpinwelt.de](http://www.alpinwelt.de) → **tourentipps**

**Ausgangspunkt:** Bergstation des Sessellifts am Col de Varda (2115 m), Talstation am Misurinasee

**Einkehr/Stützpunkte:** Rifugio Fonda Savio (2367 m), bew. Mitte Juni–Ende Sept., Tel. +39 0435 36 60 56 – [www.fonda-savio.it](http://www.fonda-savio.it); Rifugio Città di Carpi (2130 m), bew. Juni–Sept., Tel. +39 0435 391 39 – [www.rifugio-cittadicarpi.com](http://www.rifugio-cittadicarpi.com)

**Karte:** Tabacco-Karte 10 „Sextener Dolomiten“ 1:25 000

**Weg:** Von der Liftstation am Col de Varda auf dem Sentiero Bonacossa geht es in die Geröllscharte der Forcella de Misurina (2370 m). Dahinter nach kurzem Abstieg quer über das Ciadin de la Neve und mithilfe einiger Sicherungen „teuflich“ steil hinauf in die Forcella del Diavolo (2480 m). Anschließend auf einer Ge-

röllspur abwärts und hinüber zum Rifugio Fonda Savio (2367 m). Eine kurze Felsstufe (Drahtseile) leitet hinunter zur Abzweigung des Sentiero Durissini. Er führt in kurzen Kehren bergan zur Forcella della Torre (2370 m), der ersten von mehreren kleinen Scharten auf der Ostseite der Cadini. Jenseits der Scharte im Zickzack hinunter ins „Verlorene Kar“ (Ciadin Deserto), dann gleich wieder im Links-rechts-Takt hinauf (Sicherungen) in die Forcella Sabbiosa (2436 m). Da hat man die nächste Scharte, die Forcella Ciadin Deserto (2420 m)



bereits im Blick. Es folgt die letzte Mini-Scharte (Forcella Cristina), dann senkt sich der Höhenweg in den von Bergsturzürmern übersäten Boden des Ciadin delle Pere. Über Almböden läuft der Sentiero Durissini hinab zum Rifugio Città di Carpi an der Forcella Maràia (2101 m). Auf einer Sandpiste wandert man zurück zum Col de Varda. Nun wahlweise kurz hinauf zur Liftstation oder auf der Straße hinab zum Misurinasee.

*Die Runde in den Cadini ist landschaftlich ein Hit, stehen in der kleinen Berggruppe doch fast so viele Türme wie in der Skyline von Frankfurt. Diese Tour bietet auch einen für die Dolomitenwege typischen Mix von schmalen Pfaden, längeren Geröllstrecken und leichten Felspassagen, teilweise gesichert.*